

Petersstr. 19, Sperling & Wendt Petersstr. 19, parterre, 1. u. 3. Etage.

Weihnachts-Ausverkauf mit heutigem Tage.
Es bietet sich eine besondere Gelegenheit, aussergewöhnlich billig zu kaufen:
Roben knappen Maasses | **Eine grosse Partie Reste** | **Partie-Waaren**

von 1 bis 10 Meter. in dauerhafter Qualität, von 40 Pf. per Meter an.

— Bedeutende Sortimente von **Damen-Mänteln** zu niedrigsten Preisen. —

Abend-Mäntel — **Tricot-Taillen** — **Pelz-Radmäntel.**

Preisermässigung für schwarze und farbige Cachemires.

Halblamas, Halbwollene Lamas, echt, dauerhaft, Reinwollene Lamas,
per Meter 40, 50, 60—80 Pf. 120 cm breit, per Meter 1.25 Mk. Ia Qual., Breite 110 cm, d. M. 2 u. 2.25 Mk.
Unterröcken — Morgen-Kleidern — Damen- und Herren-Halstüchern.

Montag, den 24. d. M. beginnt unser

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Zu diesem Ausverkauf haben wir Flehus, Schleifen, Spitzen, Bänder, Rüschen, Schürzen, Kinderkleidchen, Kinderhütchen, Jäckchen, Taschentücher, Kragen und noch viele andere Weisswaaren aus unserem Lager ausgeschossen und verkaufen diese Sachen zu sehr billigen Preisen.

Petersstrasse No. 22

Weinstock & Co.

Petersstrasse No. 22.

Möbel

In grösster Auswahl, als Weihnachtsgeschenke

passend, empfohlen
Möbel-Fabrik und Handlung

Herrm. Jul. Krieger

„Drei Rosen.“ — Leipzig, Petersstrasse 35 — „Drei Rosen.“

Permanente Ausstellung complettirer Zimmer-Einrichtungen mit allen Decorationen.

Mitgl. d. Ver. von Int. d. Möb.-ges. schwedischen Geb.

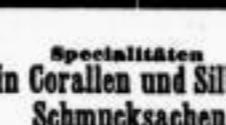


Grimm. Str. 26 Totaler Ausverkauf Grimm. Str. 26
wegen Geschäfts-Aufgabe.
Wegen Auflösung des Geschäfts nach mehr Jahren von
Damen-Mänteln
zum und unterm Kostenpreise
ausverkauft
Das Lager besteht nur aus modernen
Winter- und Regenmänteln.

Grimm. Str. 26 A. Borchardt. Grimm. Str. 26



Herren- und Knaben-Garderobe
empfohlen
W. Cohn,
Königsplatz Nr. 3, Blaues Ross.
Winterüberzieher in 8. Graden von 18, 20, 25, 30—45 A.
Kompl. Herren-Kleidung von 21, 25, 30, 35—45 A.
Hosen und Jacken von 8, 10, 12, 16—24 A.
Hosen und Westen, 9, 11, 13—27 A.
Anaben-Paleto's u. Anzüge in großer Auswahl
Schlafröcke in verschiedenem Stil
Bettdecken und Bettwäsche von 15—30 A.
Ehemalige Sachen sind von guten Stoffen und toller Arbeit.
Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit gut und billig ausgeführt.



Th. Zieger
Specialitäten
in Corallen und Silber,
Schnucksachen.
— F. Korn. —
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
Leipzig, Passage Stockner,
empfohlen zu bevorstehenden Weihnachten ein reichliches Lager in allen Gütern. Brillant-Boutons, Ringe, feine Gold-
waaren, Arbeiten in Roth-Gold-Armbländern und Shawlketten etc. Richtigung jetzt in das neue Jahrzehnt
Gegenseitigkeit in besserer Zeit. Beste Bedienung, billige Preise.



Carl Forbrich.
Kohlen u. Coaks nach Maß oder Gewicht
Große Kohlenmühle: Ausstellung im Oste Emilienstraße 21-22.
Dampfschiffahrt unter Nr. 160.
Besuch von Stadtresidenz und Agenten in den Wohnungsläden nicht statt.

Hierzu fünf Beilagen und zwei Extrabeilagen von **S. Rosenthal**, Rathausstraße 8, und Leipziger Lehrmittel-Anstalt, Schulstraße 6.

L. Holtbuer, Markt 10 (Ende des Verfahrsgebäudes).
Fabrikation, Groß- und Detail-Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Corall- und Granatschmuck.

hier und so einige Stimmen fand, die gegen den militärischen Überfall nicht nichts zu entkräften wagten, aber doch als natürlich zu empfunden verachteten; sie erinnerten an die entzückende Geschichte Graf August's in England, der siegreiche Soldaten habe eine gründliche Abreise auf die deutsche Kleinadmiralität herabreden gelernt, um dann durch ihre hohe Tugend keinerlei kriegerische Übermacht nicht zu hoch anzusehen. Es war allerdings die ironische Zeit, wo der deutsche Nationalismus sich in starker Selbstverachtung äußerte und das deutsche Volk, um es ausdrücklich, als "deutsche Weicht" beschreibt. Aber man versah, daß diese sechzig Jahre früher, in einer Zeit, wo die Herrschaft Deutschiands ein noch nicht jährlinberichtetes Bild bot, Heinrich Schiller seinen Gedanken in „Abel und Böse“ ausdrücken ließ: „Waspreß Dich mit dem ganzen Stolze Deines Englands, ich verachte Dich, ein deutscher Jungling!“ Ein deutscher Jungling ja Leipzig hatte damals die Wucht der Bevölkerung. Wie sich der Sohn Graf August's der verdeckte Herzog, mit einer altenhaften Prinzessin verheirathete, war zur Freiheit in der Kirche der Leipziger Thomaskirche bestellt worden. Nach der Freiheit wechselte der König von Hannover einige Worte mit den Thomanern, unter denen auch ein gewisser Thiemann sich befand, der ein lang währendes Redenbar war. Graf August glaubte darin ein Zeichen barockchristlichen Emanzipation und sah die beiden jungen Jungling bestürzt am Obern mit den Worten: „Sie gehören nicht mehr zu uns den jungen Deutschen?“ „„Ich gehöre zu den alten!“ war die kurze unanständige Antwort des deutschen Junglings. Im Jahre 1848 lief Thiemann als Repräsentant des deutschen Volkes in der Nationalversammlung zu Frankfurt, er ging mit dem Hauptparlament nach Saarbrücken und von da nach Amerika. Mit Redakteur einer Zeitung in Cleveland berichtete er später den Sturm des Weltkriegs, er, ein ehemaliger Deutscher. Ein anderer Thomaner, Wilhelm Thiemann, war britisches S. Seinein's großes deutsches Wörterbuch fortgeschrieben, es ist Prof. Hildebrand in Leipzig.

"In Jülich Grünau aber saß der Graf Ernst August's in
Grauenhain; der Graf von dem deutschen Wallfahrt nicht mehr
im Herzogtum Cumberland die Macht habe das Land, und welchen
der Großvater des ehemaligen Deutschen verjagt hatte, II. 8g.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Wieder eine Kugel der Quelle wird gerichtet verfolgt.)
Der Kürsch 28 und 30 ist vom Schießen aus 200 m.

und der Verarmung entgegengesetzt. 1874 brannten 16 Häuser ab, und vor 6 Wochen hat das lezte jüngste Feuer Brandenburg am 50 Wohnhäuser sommt Nebengebäuden, auch das Rathaus und das Hospital, vernichtet und gegen 100 Familien um den größten Theil ihrer Habe gebracht. Wahrließ, eine seit Jahrhunderten schwergeprüfte Stadt!

— Wiederkunft mitgetheilt, findet der freie Vortrag des Hütgerischen „Meisterdienst“ durch die ausgedzeichnete Kunstmalerin Frau Hößmann-Baissen (Gattin des beliebten Künstlers Herrn Jean Hößmann) am Montag, den 24. November, statt. Wir hoffen noch mal, daß Frau Hößmann-Baissen auch in Bremen, dem Wohnort des gefeierten Malers und Dichters Hütger, seinen „Meisterdienst“, der eine unvergleichlich schöne Dichtung ist, zum Vortrag bringen wird. Der übengewöhnlichen Anstrengung halber findet nach der dritten Abteilung eine Pause von 10 Minuten statt. Näheres ergiebt die Auskunft

* Leipzig, 19. November. Am vergangenen Sonnabend feierte der Winter-Perr Moritz Voß aus Döllig sein fünfzigjähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Bauer und Rosenthal. Eine Feier, welche gerade in dieser Stunde sehr selten vorkommt, verdient wohl an dieser Stelle hergehoben zu werden. Herr Voß hat seinen beiden Meistern während dieser 25 Jahre treu zur Seite gestanden. Ehrende Anerkennung wurde dem Jubiläer von Seiten seiner Freunde und Bekannten am Tage des Jubiläums zu Theil. Wölge derselbe nach lange in deller Gegenwart seine Thätigkeit ausübten.

— Von der braven That mehrerer Handwerksburschen wird aus Glauchau berichtet. Der sechzehnjährige Knabe des Malers Eßl war in den reuigen Mühlgraben gefallen, schaum trieb ihn die Bluth der Mühle zu, der sichere Tod stand dem Kind bevor, da kamen rechtzeitig drei Handwerksschwestern vorüber, drei Schwestern, und alsdann sprang auch der eine, Birnbaum heißt der Brude, ins Wasser, dem Knabe nach. Mit großer Gefahr und erst nachdem noch ein zweiter Handwerksschüler ins Wasser gesprungen war, konnte die Rettung bewerkstelligt werden. Nach vollbrachter That begegnen sich die edlen Retter in die Herberge „Zum Tannen“, um sich wieder zu erfrischen und die Retter zu loben.

Werrane, 19. November. Mit gestern ist ein Theil des neuen Perrons und der Tunnel auf dem Bahnhof Göhrsdorf zur Benutzung freigegeben. Für die Beamtten ist es sehr schwer, das Publikum zurückzuweisen, da fast alle Passagiere aus langer Gewohnheit noch auf dem früheren Wege über die Gleise, anstatt durch den Tunnel, zu den Abfahrtstellten gelangen wollen. Am möglichsten stellt sich die neue Einrichtung, besonders der neue Perron, für die Post heraus, deren Karten bei dem Umspedieren der Pakete von einem Auge zum andern, infolge der schlechten Witterung und des neuen losen Materials, mit dem der Perron überzogen ist, schwer von der Stelle zu bringen sind. Über auch dieser beschwerliche Zustand muss überstanden werden, später wird ja der Perron überdacht und mit Platten belegt.

Mildenau bei Annaberg, 19. November. Am vergangenen Sonnabend wurden hier falsche fünfzig Mark Scheine von einem freudigen Mann verausgabt. Ein Mal gelang ein Experiment bei dem Einlauf von Strümpfen, bei dem zweiten Auslauf blieb es bei dem Verlust. Es wurde vom dem Gemeindeordnand Siegel verhasset und an die L. Staatsanwaltschaft abgeleitet, machte jedoch unterwegs noch einen fruchtbaren Hinterzuschlag.

Dresden, 20. November. Nachdem Se. König Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen am Dienstag Abend in Stecklenburg besucht, am Samstag begüßt, jagten Se. Maj. der König und Prinz Georg gestern mit dem Halt im Wittenberger Wildpark und hielten sodann im dörfligen Jagdschloß Hofstafel. Ihre Majestät die Königin hatte vor ruhiger Weiterfahrt wegen einer Teilnahme an dieser Jagd abgezogen. Nach der Jagd verabschiedete sich Prinz Wilhelm von unseren hohen Herrschaften und flog in Gestwig in den von hier 7 Uhr 45 Min. via Niederau nach Berlin abgezessenen Courriergang.

war einem bissigen Gewerkeleitenden H. das Wein- und Spirituselager auf Empfindlichkeit geplündert worden, ohne daß es, trotzdem die Diebereien nicht ausübten, möglich gewesen wäre, den oder die Raubflüger zu ermitteln. Eine halde eingehetene Heidelbeeren, die bei einem neuerdings stattgefundenen Besuch den Dieben mit in die Hände geraten und später in deren Wohnung explodiert war, hat nun possibilità die Entdeckung herbeigeführt. Die Ursache, im Alter von 16 bis 19 Jahren, bließt, da es sich hier um schweren Diebstahl handelt, eine ganz empfindliche Strafe erwartet.

Vermishtes.

— Ent Chemulpo (Korea), 16. August, erhält die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ folgende briefliche Mittheilungen:

In der Hauptstadt São erscheint ein handelsrechtlich verpflichtigter „Rechtsschutz-Anreger“, in welchem mehrere wichtige Urteile veröffentlicht werden sind, die auf die zur Zeit am höchsten berücksichtigte Einstellung einzigen Platz werden.

Der König hat angeordnet, daß die Kleidung der Männer einfarbig, nicht lebhafte Musterungen erlauben soll, wobei für die Träger aufstellen eine größere Sonderfreiheit eingerichtet wird; die Herren sind jedoch gezwungen und gezwungen, daß die Hand darf nicht das Oberkleid tragen. Es besteht eine Kündigung, daß der Herr

frei nach, das Obergeschoß ist durch einen Gläsern seit an den Verkäufern legen, die Männer bei Lutro sind zu versteuern, auf den

Gegen diese Anordnung habe, wie aus den Gesetzen des Königs ersichtlich, eine große Zahl von Vorflügeln eingelaufen, und eine Anzahl höherer Beamte hat es vorgemessen, den Dienst zu verlassen, um sich dieser Bezeichnung nicht länger zu unterwerfen. Der König hat seiner Weise den Beamten gegenüber keinerlei Aufschluss erhalten und alle weiteren Erleichterungen des Gegenstandes mit dem Beamten abgesprochen; diese Abänderung sei durch diejenigen Verhältnisse gebohrt und solle durch dieselbe das Nordmährige an die Stelle des Schlesischen gesetzt werden.

Wiederholung und Verstärkung der Worte und was in dieser Weise die großen
Werten des Volkes diesen lassen, um größten Erfolg und Sicherheit
zu verfehlten sei.

Wie sich in den Gefilden des Königs ein gewisser reformatorischer Geist gezeigt, so hört man auch laut, daß am Hofe ein Verbreitungen und Neuerungen günstiger Geist herrsche; die Königin selbst soll lebhaft interessiert, das Land durch Einbildung fremder Einsichtungen möglichst schnell in die Höhe zu bringen.

Einstellung zu Rasse machen.
Sie einer englischen Firma die Bearbeitung mehrerer Vergneige im Januar gefasst worden ist, so möchte die Regierung hoffen, dass auch größeres deutschen Hauses zu Untersuchungen der Bevölkerung geertyteln, die welche sie dießzeit nicht fordern könnten, und es dürfte die Stunde einer zäheren Politik vorbereitet, die nicht durch andere Erwerbsgewinne durch deutsches Kapital und deutsche Arbeit in einer Weise ergeben werden können, welche dem Lande zum Segen und den Unternehmern zum Gewinn gereichen würde. Es mögen die Unternehmer vielleicht denken, dass die konservative Wirtschaft ihrer Erfolge selbst zu tragen, denn die konservative Regierung verfügt

nicht über genügende Mittel, um dies überstellt zu thun. Von ihr würde aus nur erweiterte Räume, doch sie hat Siedlungsgebiete in unangreifender Weise eröffnet, als dies durch den deutschen Handelsvertrag geschehen ist. Hierbei werden natürlich sämmtliche Schwierigkeiten überwunden sein; je wäre die Frage zu klären, wie die Jurisdiction über Deutsche, die im Jenseits leben, auszuüben ist; auch ist nicht ausgeschlossen, daß die formelle Regierung irgendwelchen bestimmt wird, fremdes Capital nicht weiter anzulassen, wie China dies verweist hat, aber der Vertrag dürfte doch zu machen sein, um so mehr, als englische Unternehmer mit der Verarbeitung von Bergwerken ihres neuen demokratischen Berufs gewohnt haben, der, wie man annimmt darf, Ertrag haben wird, ohne daß man von irgend welchen Schwierigkeiten geplagt hätte, obigen mehreren Grenze seit Monaten in Jenseits leben.

Wenn sich die deutschen Kaufleute in China und Japan zur Zeit noch sehr ablenken mit Bezug auf Unternehmungen in Korea beschäftigen, so geschieht dies wohl beständig, weil das Eis- und Stahlunternehmen früherer Seiten verprüft, und weil die daraus gezogene Erfahrung, daß Korea sehr arm sei, für abstoßend. Doch aber kann durch europäische Kapitalien, Arbeiter und Hilfsmittel in verhältnismäßig kurzer Zeit zu höheren Wohlstande erheben werden können, wenn die Regierung verzweifelnd und frönt ihre Münzschaffung, liche, f. eine Ausnahme, welche sehr mit ihr liegt hat.

Obwohl die Währungsfrage der formellen Regierung freilich in einer fast ausschließlichen Weise

O. U. Brasilianisches. Unser Herr Mitarbeiter am Tage schreibt und eine blumige Kürmer Wohlklangen, kann wir heute nicht folgenre entnehmen; die „Bamboo“ vom 11. October bringt wieder ein brasilianisches Bild. Die Capocolzie in Gefolt einer zweigrauen Sieg am Boden und zwei Vogelzüge (Transvaal und Dunc-Brasil) haben unbeschreiblich dorben ist. Doch oben steht der beständige über mit zwei Köpfen und steht auf Schulterkreis; den einen Kopf hält berieke nach Augen Pogura, den anderen nach Et. Poco-Poco gerichtet. Im Schaden des brasilianischen schwert ein etwas ruppig aussehender Jagdhörner, natürlich ist es auf dem Bilde nur „Dosen“. — Der „Cape Parrot“ vom 15. October bringt den Bild eines Kreisels, welchen Dr. Th. Hahn im „Hollabrunn“ veröffentlich hat. Der Argus liegt, doch Dr. Hahn energisch dagegen verneint, die rheinischen Kölleure das Brunnensmeisterberufen x. befähigt zu haben. Auf den ersten des Decretes mit den Brunnensmeisterläden der Argus nicht weiter zu schreiben, aber der Gedanke war die Arbeit für den nächsten Tag bestimmt.

angeht, aber der Schluß von Dr. Hebe's Communication gibt Stoff für Reflexionen. So schreibt Dr. Hebe: „Last, but not least, der überörtliche Affaire in Augo. Bequema war das Signal, um den Bauern zu brechen, welcher Deutschland vom Golosofen abschafft. Alles bleibt dem Equator wie in den nächsten 20 Jahren so beständigen Untergangens überflüchtet werden. Wir werden bald die Deutschen haben vor Augen, wie bis herunter nach Brasilien flüchtig trümmert man von einem „Weißfeuer Reich“, vom Zombi zum Cap Agulhas, mit Herrn Hofmeier als ersten Präsidenten und ein Kaiser, mit von Dr. Wadis, Senners und den „Spartakisten“, des „Sparti“, mit Herrn von der Schulz der Zuge. O. ist aufgeplaudert worden und meine Weißfeuer Companie kann meine Sparteckie in Brasilien aufstellen.“

literature

AUTOMAT.
Das deutsche Automatengesetz nach Spanien und Rom.
Journalistische Beiträge von Friederich Dernburg.
Mit Beiträgen von Hermann Lüders. Berlin, Verlag
von Ferdinand Salomon, 1884.

half-naatjes", wenn sie nach den Rüddingen des „Götter“-torisches oder „Röntgenbergs“ durch die die Karree manifistieren. Dieser „Taal“ wird dann bei Gerichten und im Parlamente laufen sein, die deutsche Sprache allein wird herrschen.“ — „Es jährt im Transvaal-Gebietssitz die Debatte über Sitzungsgehalte und Vorlesungen, etwas zu warm wurde, ließ er eine Sitzung für 15 Minuten unterbrechen, um den erhitzten Gelehrten Zeit zum Abkühlen zu geben. Diese weise Maßregel schaffte sich vielleicht auch für manche Sitzungen in Deutschland inspirieren. — Hollstein Reijger empfängt jährlich 2000 Uhr. — 40,000 „A“ Schafe; seine Freunde aber wollen diesen Schatz nicht wissen und haben deshalb den Hollstein angegangen, um keine zu benötigen. Nun haben wieder Hollsteinsche Zollarbeiter und Beamte in Vertrag gebracht, dem Hollsteinen in Erwidergung einer, der Republik gefürchteten erfolglosen, verstellten Tante, in schriftlicher Danachfrist ein finnesches Geschenk von 1000 Uhr. — 40,000 „A“ zu überreichen. So wie Coetzee der Transvaal, so greift nun fleißig in den Westell! — zwei Reijfers, ein Mann und ein Knabe, werden in der Nähe Grootfontein erschossen aufgefunden. Diefelben waren dabei, dassgleich eine gefährliche Fuge zu tragen; das letzte Sterbli in ihrem Leben, denn aus einem scheinbar art hand entstehen Zweck eines tödlichen Angels. Der Mann wurde beim Sterben, der Knabe auf der Flucht wiedergefoullt. Hinter dem Bulle hat man die Aufspurung von zwei Männern (nachrichtlich Janssen) gefunden. — Auf der Goldbahn Berlin, Transvaal, hat die Borsig Compagnie ein Gold Gold von 22 Kugeln gefunden. — Der Bunde-Friedrich Umanitella will an der Seite seines Sohnes das Datum auf eigne Weisung eröffnen und dann natürlich Gold kaufen. Der Sohn soll Grafenmör getauft werden, auch der Sohn des Gouvernor, welcher in der Nähe liegt. — Der Braten wegen soll ich ihm zuspielen, von einer Frau mit Tochter im Dorf, der Friedhof, an Bergchen öffentlich abfall. Frau und Sochter hatten durch diese Personen, welche öffentliche Meister bestimmt, verklagt. Beide Misschärfesten gehen bekannt, doch sie sind und den auf den Wochentag Abfälle liefern werden. Der Tag schien und kleine Kinder kamen bald p. o. Bäckerei gekommen. Butter und Tochter erklairend hand in hand und eckere neidisch folgen: Hostel, den 9. October 1884. Externale Herren und Frauen! Ich und meine Tochter befassen aufzuhören anstreben als bald vor Ihnen. Wie sind Ihnen vor Gott und Menschen von Ferdinand Salomon, 1884.

Die hier vereinigte Berichte über die Ante unferes Kronprinzen nach Spanien und Rom, vom 17. November bis zum 23. Dezember 1883, erhielten jenseit in mein Heftteilchen der „National-Zeitung“ und erreichten durch die Ebenbürgheit und Originalität ihrer Schreibungen die allgemeine Theilnahme des Publikums in so hohem Maße, daß ich Verfasser und Verleger zu dieser Ausgabe in Buchform entschlossen haben, den Wünschen, die noch den verschiedensten Seiten zu beantworten, zu genügen. Da der Thut haben die Etagen von Friedrichsburg die verschiedenen Momente und Stationen der nach so vielen Richtungen hin, politischen wie culturhistorischen, interessanter Seite gleichsam für die Dauer hat: mit einem leitenden Teakte, malerischer und humoristischer Darstellung der Menschen, Gesellschaften, Dinge und Feste verbunden ist in dem Verfasser eine Litteratur und keine Verbindung der politischen Epoche, der innenpolitischen Römer, ein Spätwerk für die allgemein europäischen und die spanisch- und italienisch-nationalen Würde und Geführungen und die toll verborghen, toll sitzenden Gegensätze, die sich in diesen Bildern, im Kampf der Parteien, gelind machen. Zeigen uns die Schöpfungen der Döbbel, der Kriechen, der Schernd, der Hader nach der Alkambra sind den Maler in Den Haag, so offenbart sich in der Schöpfung der spanischen Künste, in der Untergerbung mit Coenoot bei Gallois, in dem Gemälde „Der Kronprinz im Balkon“ der Politiker. So empfängt der Eder einen tollen, erstaunlichen Bericht über die Seite des Kronprinzen, sowohl nach ihrem äußeren Erziehung wie nach dem inneren Motiven; die am Beweg der Stunde entwirrten Bilder haben einen historischen Wert und der Künstler, die an Hand der Vergangenheit ausgebildet, das bleibende künstlerische Gesegne gegeben. Ein reicher Bilderschmuck aus der Reihe tierfigurigen und so charakteristisch gehaltenden Quad dient man zu Ender, verleiht den Etagen die lebensfähige Ausdrücklichkeit; Schriftsteller und Künstler sind zusammengetan, beide bringen in der Erzählung und Bildergabe des Geliebten dasselbe Augen für das Deutsche und dasselbe Sinn für das Humoristische mit. West und Ostwohl bedenkt hat darum und unterrichtet einander in wissenschaftlicher Weise. Bemerklich die spanisch-italienischen Bellagiotheken sind mit einer Lebendigkeit dargestellt, die die kleinen Blätter ja ebenso einen Kraftvortrag erweckt. An der ersten fortgängigen wie geschmackvollen Ausstellung hat die Verlogbuchhandlung Brücke und Gedingerheit zu verbünden gewusst.

Die deutsche Heimat. Liedhöft und Vollkum von Dr. Max. Sach. Mit Abbild. nach Originaleinschreibungen und Zeichnungen neuhafte Plässler. Halle a. S. Buchhandlung des Weidenbaums. 1885. 600 S. Preis. — Die Aufgabe, welche sich der Schriftsteller gestellt hatte, Liedhöft und Vollkum bei dem deutschen Reich ist ihrer Mannigfaltigkeit dem Leser in charakteristischen Bildern vorzutragen, und zum lebendigen Verständniß zu bringen, ist ihm wohl gelungen. Die soziale Bedingtheit der Liedhöft ist in Gebieg und Ebene, möglichst in Beziehung zum Leben und zur Geschichte dargestellt durch die Menschen, die untergeordnete Geiste des Vollküms in Stadt und Land in den vorwiegendsten Erinnerungen älterer und neuerer Zeit sind in einer Reihe von Schriften verneßt, denen die Schreiber der meistebedecktes Schriftsteller und Dichter auf diesen Gebieten zu Grunde liegen. Überzeugung leidende Erinnerungen der erwähnten Art sind in leicht nachvergleichbaren Landkarten zusammengefaßten Gruppen vereinigt. Von den Sitten bei vorgeschichtlichen Stämmen in Deutschland an wird man zunächst durch das alte Deutschland, seine Sätze, Sungen, Reise und Bräuche geführt, dann mit dem Reichs- und Obergebiet beginnend, werden die Büssenschule, der Berufsgeist, die Wandschmiede, das Münchener Oberstreich, Tassig, die Calisien, das Wedelburger Rückland, Teberan, die Rende und noch vieles, vieles Weberei behandelt, und dann mit dem Elb- und dem Meiergebiet und den übrigen Landschaften in derselben Weise fortgesetzt, bis, im Süden anlangend, München, das Oberammergauer Volksstück und die Alpenkette zu Grunde soll des Schluß machen. Eine Reihe von einanderzugehörigen Abbildungen in Holzschnitte, nach Originaleinschreibungen und Zeichnungen von F. Knob, A. Knoz und

„...zurück und zog am Ende des Tages, der sich für sie nicht bei ihrem Bruder aufhielt, der sich in der Hauptstadt Węgry befindet. Eigentümlich verblüfft hat — konnte es gewünscht, etwas über das Kindergartengefeind der Regierung heraus zu holen, den Palique, eine läche, augenscheinlich schändende Trülligkeit, die nicht beobachtet wird, auch auf der dem Stenmeister beigegebenen Karte möglicherweise nicht unter der Einladung einer bestreitbaren Familie Gebraucht, wie das „Wesen“ und die sehr wohl verlaufende Überprüfung des Palique mit angesehen. Ja, Wędry machen sich und ich und fröhlig noch dem wenige Weiles von der Stadt entfernten Dorfplatz — kommen — jene Familie auf dem Platz. Die beiden waren fröhliche Kinder, aber so klein, daß meine Freunde ab und zu den Hunden berührten. Mehrere Personen folgten, die mit neuen Schreibgerätschaften bestückte Taschen vor sich trugen, der Sekretär der Poststelle, der auch die Benutzung des Palique zu überwachen hat, eröffnete das Jag. Sein beeindruckendes Gesicht, ein schwangeres Kindes Gesicht ausmuthig aus dem klassischen Unterricht und dem angeheurten fiktivischen Großvater ab, welche beide überzeugt der Palique's dragen. Unsere Aufnahme auf der Tasche war höchst aufmerksam, und nach einem auf Chocolade und den unübertraglichen meistenden kleinen Süßen aber Tortillas stehenden Wahl ging es in die Agave-Pflanzung, welche den Palique dient.

Equitable

Lebensversicherungs-Gesellschaft
der Vereinigten Staaten in New-York.

(Errichtet 1859.)

Neues Geschäft in 1883: Mark 344,801,463.

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftszustand am 31. December 1883: Mark 1,169,432,500.

Totalzins am 31. December 1883: Mark 25,379,972.

Gewinn-Reserve (h 4th) am 31. December 1883: Mark 38,742,863.

Dépôt bei der Vereinsbank in Hamburz: ca. Mark 2,130,000.

Besondere Vorteile.

Der ganze Gewinn wird von der zweiten jährlichen Prämienzahlung ab unter die Versicherten verteilt.

Die Tontine-Versicherung gewährt eine Prämienreduktion einer Versorgung der Familie im Falle früheren Todes des Versicherten und eine Alters-Versorgung bei Erreichung eines bestimmten Alters.

Da nach dem Tontine-Spar-Kontrakt ein Rückkauf der Polizei nicht stattfinden kann, so hat die Gesellschaft für Dienstleute, die etwa befürchten, einmal in die Lage zu kommen, ihre Prämienzahlungen nicht aufrecht erhalten zu können, den

Halb-Tontinen-Plan

einführt, der bei annähernd gleich günstigen Resultaten den Rückkauf nach dreijähriger Bestehen der Polizei gewährleistet.

Nach 3 Jahren vom Datum der Polizei ist dieselbe unanfechtbar.

Ansprüche für Todesfälle auf Polizisten, die 3 Jahre in Kraft sind, gelangen nach Einreichung der erforderlichen Beweis-Dokumente bei der Direction in Hamburg sofort zur Auszahlung, da die Gesellschaft für solche Polizisten von der contractiven Frist von 2 Monaten Abstand nimmt. — Prospekt, Antragformular und ähnliche Auskunft bereitwillig durch die Vertreter der Gesellschaft.

Leipzig, im November 1884.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Aug. Siebert.

Haupt- und Special-Agenten finden unter vortheilhaften Bedingungen Anstellung.

Lebensversicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Sicherheitsgang von Januar bis Ende October 1884.

Entzäge: 4046 mit A 24,053,000, gegen 3835 mit A 21,014,000, in gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Sicherheits-Zins: A 46,829 Böller mit A 221,016,000.

Aller Gewinn bleibt ungeschmälert den Versicherten in Form von Dividenden zu. Zur Besteitung in den Jahren 1883/84 liegen A 2,800,000 parat.

Die Dividenden können entweder von Konto an in vollem Maße oder in kleinen steigender Weise bezogen werden.

Die für 1883 abgängige zur Vertheilung gebrochenen alten Dividenden bewegten sich zwischen 33—46 %, oder betrugen im Durchschnitt für die überwiegende Mehrheit 37,4 %, und für die übrigen Versicherten 40—60 %, auf die einfache Prämie.

Jede Prämie hat hier Anspruch auf Dividende.

Bei einer Vertheilung auf Dividende von A 1000 reduziert sich die Prämie bei einem Dividenden von 25 30 35 40 45 % Jahren auf 13,5 16,5 17,5 20,5 24,5 n. Markt.

Bei dem heutigen Dividendenzins werden die Renten herab vermindert, bald wieder mit Beginn des 35. Sicherheitsjahrs wieder zur jetzigen Prämienzahlung erhöht, sofern nur der Beginn einer jährlich steigenden Rente eintreten.

Renten werden von A 1000—100,000. per Jahr entgegengenommen durch die Agenten:

Geplätz: Paul Salomon, Haupt-Agent, Gundelohstrasse 23.

Richtd. Beyer, Universitätsstrasse 4.

Bernhard Michael, Buchhalter, Thalstraße 20.

Gundaus: F. W. Heyda, Leiter.

Forme: Herm. Fleischer.

Göhrl: J. Rode, Blumenstraße 12.

Regent: Gust. Schilling.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Die Herren Aktionäre werden vernitt zu diesjährigen ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 1. Dezember 1884, Vormittag 9th, Uhr, in den Restaurant der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig, Bieler Straße, ergebnis eingeladen.

Die Regularisierung durch Verlegung der Actien beginnt 8th, Uhr Vormittag, und pünktlich 9th, Uhr wird das Verhandlungsspiel geschlossen.

Tages-Ordnung:

1) Geschäftsbücher, Rechnungsabzug, Aufstellung der Rechnung.

2) Aufstellung über den zu vertheilenden Rentenzins.

3) Eröffnungsrat der Mitglieder des Aufsichtsrates für die feststellungsreiche, jedoch aber wieder wählbaren Herren G. Julius Schubert und P. G. Weide.

4) Annahme Haftung von insbesondere Geschäftsführer der Präsidentenliste I. Gültig und einschlägig Schultheissen der Präsidentenliste II. Gültig.

5) Eröffnung des Aufsichtsrates aus best. Beobachtet, wofür Statuten in Besitzheit des Reichstags vom 18. Juli L. 3. abzuändern und die erforderliche Anfang mit den Beobachtern festzustellen.

Der gebrauchte Aufsichtsrat kann vom 22. November 1884 ab auf seinem Comptoir und bei Herrn G. G. Weide hier, Markt Nr. 2, im Hof patentes rechts, in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 8. November 1884.

Der Aufsichtsrath

der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

August Wissmann, Vorsteher.

Wir erklären uns bereit, die Vertretung von Actien der

k. k. priv. Böhmischem Westbahn

in der am 15. December 1. J. in Wien stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung dieser Gesellschaft unentgeltlich zu übernehmen und ersuchen die bez. Herren Aktionäre, ihre Actien ohne Dividendenbogen bis zum 29. d. M. bei uns zu deponieren.

Leipzig, am 18. November 1884.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erste geben in gedringerter Form prompt Nachrichten über die Tagesvergnisse der Börse. Der Wocheinbericht erörtert in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und verantwördliche Consequenzen.

Beide versende ich gratis und franco.

Couponsel mit Lösung.

Jean Fränkel, Bankgeschäft

Berlin SW.

Kommandanten-Straße No. 15,

Reichsbank Giro-Conto — Telefon No. 242,

vermittelt

Cassa-, Zeit- und Prämengeschäfte

zu kostengünstigen Bedingungen.

Controlle d. verjöngbaren

Effection kostenfrei.

Die von mir herausgehobene Broschüre:

Capitalanlage und Spekulation in Wertpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- und Prämengeschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Kinderkrankheiten,

Dampfheiz. Säuerland. Wafern, Gefüllungen u. s. w. werden am liebsten gebrüdet gebrühte Bäder. Trop. passende, ganz neu konstruirte Dampfbadapparate für Kinder, in jedem Zimmer leicht aufzuhängen, & 12. A. empfiehlt

Sehr hohe Belohnung zum Gebrauch bei Kinderkrankheiten wird gratis beigegeben.

Reichs-Kranken-Versicherungs-Gesetz.

Im Verlage von Gustav Wolf, Leipzig, Querstraße 28, sind erschienen und in allen Buchhandlungen verkäuflich:

I. Gallus, W. Dr. Die 22 wichtigsten Fragen über das Reichs-

Krankenversicherungs-Gesetz. 2. Aufl. 50.

„Normaltabellen zur Berechnung der Beiträge etc.“ 50.

II. — Anleitung zur Errichtung und Führung der Kranken-

cassen-Bücher und Register. 3. Aufl. 3.

Van denselben Verfasser empfehlen wir noch:

III. Rechte und Pflichten der Arbeiter und Arbeitgeber aus dem Unfallversicherungsgesetz. 1.

IV. Zusammenstellung des Wortlauts des Gesetzes über die ein-

geschriebenen Hilfsaszes. 50.

Musik!!!

Soeben erschien und ist gratis zu haben:

Katalog No. 10: Theoretische Werke und andere Schriften über Musik. —

Orgel- u. Harmoniummusik. — Opernpartituren und Clavierauszüge.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein grossartiges Lager antiquar. u. neuer Musikaus-

und Belehrung derselben bewilligt gestattet.

Rosplatz 6, neben Hotel de Prusse. Emil Gründel, Musik-Antiquariat, Sortiment u. Lehmanstalt.

Est ist erschienen und steht auf Wunsch gratis zu Diensten:

Antiquariats-Katalog No. 2.

Inhalt: I. Grammatik und Geschichte der deutschen Sprache. Literaturkunde.

Deutsche und allgemeine Literaturgeschichte. Sprachwörter. Sagen.

II. Deutsche Literatur. Übersetzungen aus fremden Sprachen. Geschenk-

werke. Theater etc.

III. Historisches.

IV. Zeitschriften zur Unterhaltung und Belehrung. Encyclopädie etc.

V. Nachtrag. Neue Erwerbungen.

Ferner ist noch zu haben: Katalog No. 1: Theologie.

Aurel Bluemich, Antiquariats-Buchhandlung.

Neumarkt No. 9 (gegenüber dem Gewandhaus).

Neue Landesgesangbücher.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest erachte ich mit neuen Landesgesangbüchern in 35 verschiedensten eleganten Bindungen, großer und kleiner Größe, je vielfältigen Preisen in entsprechender Grammatik zu bringen.

Hugo Kröhl, Poststraße 6.

GOLDENE MEDAILLE Internat. Pharmac. AUSSTELLUNG WIEN

16,600 BELÖHNUNG VON 16,600



von Chinarinde, welcher aus den Grundstoffen der drei Sorten derselben präparirt ist.

Er ist von angenehmem Geschmack

und mit Erfolg gegen Magenleiden, Magen-

beschwerden, schlechter Verdauung, etc., ange-

wandt worden.

Zu haben in Leipzig bei der Adler-Apotheke, Hainstraße; Paulcke, Apotheker,

und Oscar Prehn, Drogist.

Brüder 1 b.

Der noch vorhandene Rest von Gold- und Silberwaren besteht in

Ringen, Herren- und Damenmedaillons,

Kreuzchen, Armringen, Becher

u. dergl. z. soll, um kostet zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis ausverkauft werden.

J. F. Pohle.

Fabrik und Lager: Thomaskirchhof 7/8.

Gold- und Silberwaren-Ausverkauf

Brüder 1 b.

Der noch vorhandene Rest von Gold- und Silberwaren besteht in

Ringen, Herren- und Damenmedaillons,

Kreuzchen, Armringen, Becher

u. dergl. z. soll, um kostet zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis ausverkauft werden.

J. F. Pohle.

Puppen-Köpfe

mit und ohne Haar.

Puppen-Körper, Radfahrer, Gliederpuppen,

Gebüsch, Bäume und Bäume und

Sträucher, in großer Auswahl in billigen Preisen.

Ich habe auf einen Polen zurückgekehrte Völker aufzurichten.

Teppiche.

„Echt Brüsseler Teppiche“, 2 Mtr. lang, 1.35 breit, nicht

Partienware, sondern in den modernen und geschmackvollsten Mustern, verkaufen wir

das Stück mit 20 Mark

Katharinenstrasse 7 Stephan & Biensfeldt, Katharinenstrasse 7.
Special-Geschäft für Möbelstoffe, Teppiche, Läufer, Tisch- und Heisedecken und Gardinen.

Gegenseiter von Herren Friedrich & Lincke.

Die Leinenhandlung und Wäschefabrik
Richard Schraps, Petersstrasse No. 45,

empfiehlt

für den Weihnachtsbedarf:

Weiche Leinwand in allen Breiten und Qualitäten.
• Bettwäsche in allen Breiten und reizigen Mustern.
• Leinenstücke, Reisetaschen, & Co. von 2.50 A. an.
Qualitätsbet., grau, weiß, 4.- 4.75.
Zwei- u. Dreiteilig in allen Größen u. reicher Weberei-Musterl.
Zweigebiete mit 6 Servietten, altdentisches Leinen,
4 Sch. 5.50 A.
Zweigebiete, 138/138 et., altdentisches Leinen,
4 Sch. 2.75 A.
Wesgebede in weiß und mit St. Ranken.
Wesgebede, Reinele, & Co. 1.00 A.
Bettsachen in weiß und bunt.

Hemdentuch, 1/4 Sch., höhere Qualität,
Shirting, Dowlas, Satins und Piqués
sehr billig.

Oberen-Oberhemden mit glatten, fältigen u. gefüllten Taschen
Gürtel, 25-30 Quänt.
Rückhemden in nur guten Stoffen.
Damen, beide weiche Farben, festes Kleid.
Wäsche.
Grasboden in braun, weiß und bunt.
Damen-Zug- und Rückhemden in Normalsize und breiter
sehr billig.

Reinleider und Rückwälder.
Hüte in Shirting, Vorwerk und Glanz.
Kinderwäsche und fertige Hosen in allen Größen u. Qualitäten.
Als neu angelegt.

Strumpfwaren
für Damen und Herren
sehr preiswert.



Prämier Leipzig 1884.



Prämier Leipzig 1884.



Prämier Leipzig 1883.



Kohlen-Preise

(für Privat-Bedarf)

Prämier Leipzig 1883.

Beste vorzügliche Oelsnitzer Steinkohlen

der Actien-Gesellschaft Döckw.-Hohndorf Vereinigt-Feld.

Buchstaben	per 1/4 Zentn. A. 45.	per 1/2 Zentn. A. 24.50.
(Baukohle)	• 32.—	• 45.50 • 34.—
Wachskohle	• 32.—	• 46.50 • 34.—
Wachtkohle	• 30.—	• 40.50 • 21.—

Besonders zu hervorheben ist, daß die Werke Döckw.-Hohndorf Vereinigt-Feld zu den ertragreichsten und fruchtbarsten von sämtlichen In- und Ausländischen Steinkohlenwerken zählen und besonders im Begriff auf die vorzügliche Qualität, sowie das günstige Auf-, Stein- und Kohlepreis-Maßnahmen ganz besondere Beachtung verdienen, und werden mehrere große Magazin weiterer Abschauer, bestrebt Orientierung über viele Städte, genannt sein, bereits dieses Preisangabenmaterial zu erhalten.

Haushaltens- und Haushaltssache	Leistung	Burgerschaftl. und Vereinigl. Zweck.	Burgerschaftl. und Vereinigl. Zweck.
Haushaltssachen	per 1/4 Zentn. A. 92.	per 1/4 Zentn. A. 88.	geringer Sorten Steinkohlen werden nur in Doppel-Sack von 150 A. an geliefert.
(Baukohle)	• 88.—	• 88.—	• 88.—
Wachskohle	• 88.—	• 88.—	• 88.—
Wachtkohle	• 80.—	• 80.—	• 78.—

Böhmisches Patentbraunkohlen.

Stiegger Verkaufsstelle	Verkäufe	Wartsdorfer Salontische
Salon-Stühle I	A. 76.—	A. 28.50
Salon-Stühle II	A. 74.—	A. 19.50
Salon-Mittel I	A. 74.—	A. 37.50
Salon-Mittel II	A. 72.—	A. 36.50

geringer Sorten Böhmisches liefern nur in Doppel-Sack von 150 A. an.

Stiegger Verkaufsstelle

Kaffee-Special-Handlung A. Tüngerthal.

Erstes Geschäft
Brühl 76/77.

Zweites Geschäft
Königsplatz 14.

Anerkannt bester Bezug Roher und gebrannter Kaffees.

Specialität:

gebrannter Kaffee Mk. 1.00 per $\frac{1}{2}$ Kilo sehr gut und kräftig,
" " 1.20 " " fein und kräftig,
" " 1.60 " " sehr feines und volles Aroma.

Die beiden letzteren Kaffees sind besonders empfehlenswerth, dieselben befriedigen selbst die verwöhntesten Kaffeetrinker.
Rohe Kaffees von 75 bis 170 Pfg. pro $\frac{1}{2}$ Kilo in ca. 50 verschiedenen auf Lager habenden Sorten.

Erste und grösste Leipziger Kaffee-Rösterei

Gas-Motoren-Betrieb.

Königsplatz No. 14.

Täglich drei der grössten Brenner im Betrieb zu Jedermann's Ansicht.

Zur Benennung von Kaffee-Mischungen belieben neuerdings einige Handlungen Namen von Städten zu benutzen, wodurch dem Publikum glaubhaft gemacht werden soll, dass in den zur Benennung benutzten Städten Special-Mischungen von besonderer Güte existieren. Wenn nun auch in einigen dieser Städte Kaffeeschläger sind, welche Mischungen wirklich gleichartig zusammen stellten, so kann man doch unmöglich annehmen, dass eine Mischungsgleichheit in einer Stadt durchgängig ist, und folglich eine derartige Benennung gänzlich falsch und nur aus dem Grunde gebräucht wird, um Reclame zu machen. Richtig ist allerdings, dass man in einigen derjenigen Städte, welche mit Vorliebe zur Benennung von Kaffee-Mischungen benutzt werden, wie Wien, Karlsbad etc., Kaffee zu trinken bekommt, der nichts zu wünschen übrig lässt, doch ist es nicht der Kaffee allein, sondern es ist vielmehr die Zubereitungs-Methode, welche Ausschlag gehabt hat. Auf Grund meiner durch vieles Reisen gemachten Erfahrungen kann ich nur versichern, dass wir hier in Leipzig dieselben guten Kaffees im Handel haben, wie die Händler in Wien etc., ja man bekommt auch im riesigen Café Panorama, Café Reichskanzler und Theater-Café eine Tasse Kaffee, welche, weil nach Wiener Zubereitungs-Methode hergestellt, jeden Kaffeetrinker voll und ganz befriedigen dürfte.



Selbst für erfahrene Kostümbauer bis 16 Jahre bietet mein Spezialgeschäft für Kindergarderobe die größte und ausfornst reichste Fabrik zu Anzügen sowie Pale-tots, und nur guten Stoffen, besten Qualitäten und tollkühner Arbeit gefertigt. Ausnahmslosen nach außenhalb werden bereitwillig ausgeführt. Preise billig, aber streng fest. Zeichnung nach Maß und Nachschlage möglich. Preis-auftrag.

J. Piorkowsky,
48 Petersstraße 48,
Vic-Witz der Steckner-Passage,
Pforte 1., 2. u. 3. Etage.

Zimmermann & Henning,
Blauer Str. 10.
Damenmäntel, Kindermäntel, enorme Auswahl, billige Preise!
Aufstellung von Costumes nach Maß im eigenen Atelier, bei äußerst billigen Fäcoms.

Ball-
Handschuhe

weiß und hellfarbig
mit 2 Knöpfen von 1.25 M.
1.50 " 1.75 " 2.00 " 2.50 "

seidene und halbfiedene
Ball-Handschuhe
in reichhaltigem Farben sortiment
ausgeführt

Ernst Ecke,
Juridicum-Passage.

Hab 100 garniert, Sammel- und Spülholz, unter Holz, zu verf. Steinmetzen, Brühl 61, I. r. Getrag. Kostenloser Abholung.

Täuflinge
von 25 J. an bis zu 1. Woche u. seines ungekrust
Gelenktäuflingen,
Puppenkörper,
Puppenköpfe
in Wachs, Porzellan u. Patent
mit edlem u. unedlem Haar,
Schnüre u. Strümpfe,
gewisse ungern. Hölzerne
für die Puppen
und für Puppenzimmer;
gekleidete Puppen
von den kleinsten, dämmigsten
bis zu den größten, elegantesten
empfohlen in reicher Auswahl
Louise Zimmer,
2. Rauchsalon 2.
P. S. Ein Südosten zurückgelassener
Puppen unter Einlaufpreis.

Puppenwäsche

eigener Fabrikation.

Franz Ecke,
Rittergasse 11, Stadtgarten.

Anfertigung auf Bestellung.

Verkauf u. Lieferung auch bei
F. Koch, Markt 16.

Puppen, Puppenköpfe,

Schnüre, Strümpfe, Arme, Füße, sowie

verschiedene Puppenzubehör einfach billig

F. W. Römer,

Rathausmarkt 26.

P. Haendel & Co.,

6 Blatt Hoimstraße 6,

gegenüber Café Eilebein.

Robert Schröder

Ballhandschuhe

liefern zu Fabrikpreisen Glacé u. Wachs-

lederhandschuhe, Gravatten u. Träger.

6 Mitte Halstr. 6 (vis-à-vis Café Eilebein).

Glacé-Handschuhe

zu en gros-Preisen

unter die Handelskette von

Carl Brose, Neudrich,

Detail-Verkauf Leipzig,

Haarmarkt 10, Hotel Polonia.

Schwarze Schnürhandschuhe

in vorzülicher Qualität à Preis 1.75 M.

Schöner Zimmerschmuck,

nützlichstes Geschenk!

Reunthierselle,

reichende und angenehme Zeit-

verarbeitet zu Spieße, Schreib- und

Stifthalter, welche ich zum Preis

von 8.-10.-12.-15.-18.-20.-25.-30.-35.-40.-45.-50.-55.-60.-65.-70.-75.-80.-85.-90.-95.-100.-110.-120.-130.-140.-150.-160.-170.-180.-190.-200.-210.-220.-230.-240.-250.-260.-270.-280.-290.-300.-310.-320.-330.-340.-350.-360.-370.-380.-390.-400.-410.-420.-430.-440.-450.-460.-470.-480.-490.-500.-510.-520.-530.-540.-550.-560.-570.-580.-590.-600.-610.-620.-630.-640.-650.-660.-670.-680.-690.-700.-710.-720.-730.-740.-750.-760.-770.-780.-790.-800.-810.-820.-830.-840.-850.-860.-870.-880.-890.-900.-910.-920.-930.-940.-950.-960.-970.-980.-990.-1000.-1010.-1020.-1030.-1040.-1050.-1060.-1070.-1080.-1090.-1100.-1110.-1120.-1130.-1140.-1150.-1160.-1170.-1180.-1190.-1200.-1210.-1220.-1230.-1240.-1250.-1260.-1270.-1280.-1290.-1300.-1310.-1320.-1330.-1340.-1350.-1360.-1370.-1380.-1390.-1400.-1410.-1420.-1430.-1440.-1450.-1460.-1470.-1480.-1490.-1500.-1510.-1520.-1530.-1540.-1550.-1560.-1570.-1580.-1590.-1600.-1610.-1620.-1630.-1640.-1650.-1660.-1670.-1680.-1690.-1700.-1710.-1720.-1730.-1740.-1750.-1760.-1770.-1780.-1790.-1800.-1810.-1820.-1830.-1840.-1850.-1860.-1870.-1880.-1890.-1900.-1910.-1920.-1930.-1940.-1950.-1960.-1970.-1980.-1990.-2000.-2010.-2020.-2030.-2040.-2050.-2060.-2070.-2080.-2090.-2100.-2110.-2120.-2130.-2140.-2150.-2160.-2170.-2180.-2190.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2300.-2310.-2320.-2330.-2340.-2350.-2360.-2370.-2380.-2390.-2400.-2410.-2420.-2430.-2440.-2450.-2460.-2470.-2480.-2490.-2500.-2510.-2520.-2530.-2540.-2550.-2560.-2570.-2580.-2590.-2600.-2610.-2620.-2630.-2640.-2650.-2660.-2670.-2680.-2690.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-3000.-3010.-3020.-3030.-3040.-3050.-3060.-3070.-3080.-3090.-3100.-3110.-3120.-3130.-3140.-3150.-3160.-3170.-3180.-3190.-3200.-3210.-3220.-3230.-3240.-3250.-3260.-3270.-3280.-3290.-3300.-3310.-3320.-3330.-3340.-3350.-3360.-3370.-3380.-3390.-3400.-3410.-3420.-3430.-3440.-3450.-3460.-3470.-3480.-3490.-3500.-3510.-3520.-3530.-3540.-3550.-3560.-3570.-3580.-3590.-3600.-3610.-3620.-3630.-3640.-3650.-3660.-3670.-3680.-3690.-3700.-3710.-3720.-3730.-3740.-3750.-3760.-3770.-3780.-3790.-3800.-3810.-3820.-3830.-3840.-3850.-3860.-3870.-3880.-3890.-3900.-3910.-3920.-3930.-3940.-3950.-3960.-3970.-3980.-3990.-4000.-4010.-4020.-4030.-4040.-4050.-4060.-4070.-4080.-4090.-4100.-4110.-4120.-4130.-4140.-4150.-4160.-4170.-4180.-4190.-4200.-4210.-4220.-4230.-4240.-4250.-4260.-4270.-4280.-4290.-4300.-4310.-4320.-4330.-4340.-4350.-4360.-4370.-4380.-4390.-4400.-4410.-4420.-4430.-4440.-4450.-4460.-4470.-4480.-4490.-4500.-4510.-4520.-4530.-4540.-4550.-4560.-4570.-4580.-4590.-4600.-4610.-4620.-4630.-4640.-4650.-4660.-4670.-4680.-4690.-4700.-4710.-4720.-4730.-4740.-4750.-4760.-4770.-4780.-4790.-4800.-4810.-4820.-4830.-4840.-4850.-4860.-4870.-4880.-4890.-4900.-4910.-4920.-4930.-4940.-4950.-4960.-4970.-4980.-4990.-5000.-5010.-5020.-5030.-5040.-5050.-5060.-5070.-5080.-5090.-5100.-5110.-5120.-5130.-5140.-5150.-5160.-5170.-5180.-5190.-5200.-5210.-5220.-5230.-5240.-5250.-5260.-5270.-5280.-5290.-5300.-5310.-5320.-5330.-5340.-5350.-5360.-5370.-5380.-5390.-5400.-5410.-5420.-5430.-5440.-5450.-5460.-5470.-5480.-5490.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5600.-5610.-5620.-5630.-5640.-5650.-5660.-5670.-5680.-5690.-5700.-5710.-5720.-5730.-5740.-5750.-5760.-5770.-5780.-5790.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5890.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-5990.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6090.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6190.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6290.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6390.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6490.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6590.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6690.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6790.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6860.-6870.-6880.-6890.-6890.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-6990.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7090.-7100.-7110.-7120.-7130.-7140.-7150.-7160.-7170.-7180.-7190.-7190.-7200.-7210.-7220.-7230.-7240.-7250.-7260.-7270.-7280.-7290.-7290.-7300.-7310.-7320.-7330.-7340.-7350.-7360.-7370.-7380.-7390.-7390.-7400.-7410.-7420.-7430.-7440.-7450.-7460.-7470.-7480.-7490.-7490.-7500.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7590.-7600.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7690.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7790.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7890.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-7990.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8090.-8100.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8190.-8200.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8290.-8300.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-

Das Beste was es gibt!
Stollenmehle
der Stollenmühle in Wien.
Kaiserauszug Nr. 19 M.,
mit Kugeln und Wiener Salzherings
in feierlichem Verpackung.

Mehl-Special-Handlung,
51 Gerberstrasse 51.

Hochfeinste, ergiebigste
Stollenmehle,
ca. 20 Mark 85 d. 1. Gr. 2.50 d.

Mehl-Special-Handlung,
51 Gerberstrasse 51.

Café Hanisch,
Dresdner Straße Nr. 18,
empfiehlt uns den frischen, frischen
Pfannkuchen,

grillt & gülzt 6 d. ungekocht 4 d.

Aufzubringen C. vorn. Hanisch.

Richard Müller, Hochstraße 1,
empfiehlt zu den fröhlichen Preisen
seine frische
Brotkuchen, Bohnenkuchen,
frische Waldhasen, sehr billig,
frische fette Dresdner Gänse,

1 Pfund 60 d.

Untere Wild- und Schlagschläge
handelt nicht mehr
Preis 8 d. 35, sondern

Katharinenstr. 25, hof.

Heynemann & Co.,
Katharinenstraße Nr. 6.

Heynemann & Co.,
Hochstraße Nr. 25, Hof.

Untere Wild- und Schlagschläge
handelt nicht mehr
Preis 8 d. 35, sondern

Katharinenstr. 25, hof.

Heynemann & Co.,
Katharinenstraße Nr. 6.

Heynemann & Co.,
Hochstraße Nr. 25, Hof.

Untere Wild- und Schlagschläge
handelt nicht mehr
Preis 8 d. 35, sondern

Katharinenstr. 25, hof.

J. Weissenborn,
Gr. Fleischberg, 3, Leipziger nach
Galen, gebrüht, 100 g. 3.25 d.
Galen, gekocht, 100 g. 2.00 d.
Rindfleisch von 8.50—6.00.
Schweinefleisch von 6.00—1.00.
Schweinefleisch von 6.00—1.00.
Schweinefleisch von 6.00—1.00.

B. Krabs,
ein großer Wild- und Geflügel-
Witterung 18, empfiehlt alle Sorten Wild- und Geflügel.
Tägliche Ausgaben frische geschmackvolle, feiner

Waldhasen.

Wahrgewöhnlich billige Preise.
Nr. 1000 Waldhasen sind nicht mit
reicher aber schöner Wurst zu vergleichen,
die leichter und billiger, deren Fleisch jedoch
nicht so geschmackvoll ist, und bitte ich um geschmackvolle
Wurst heranzutragen. D. O.

!!Jägerhalle!!

Große Jägerhalle 18 (Blumenberg).

Täglich frisch!

In Waldhasen & 2—3 d. 4.

Rehköder u. 6 d. Rehköder u. 8 d. 4.

In Hasen & 3—4 d. Hähne 5 d. 4.

Frische Dresdner Gänse, 1.20 d.

Hase! Rehwild!

Rehköder, Rehköder, Rehköder, Hirsch,
fette Wurst empfiehlt die Witterung

Fr. Weissenborn, Guillotine, 9, Hof 2 Tr.

Ernst Krieger,

Spargelgäschchen 6,

empfiehlt in hoher Qualität billige

frischgeschossene Hosen,

Fasanen, Waldschnecken, Rehköder,

Birk- und Haselbüchner,

f. Mehrrücken und Mehrenken,

Prima Spissardücken u. Fricandeau,

und in jedem Wandel.

Bei Wiederholung gleich aus bester

Ja. fette Dresdner Gänse,

1. d. 1.20 d.

Schweidnitzer Kellervürstel

in feiner Qualität, täglich frisch empfiehlt

Herrmann Offenhauer,

Hochstraße Steinweg 8.

15 Neumarkt 15.

Jeden Dienstag und Freitag frische

f. Blut- und Leberwurst,

eines ganz Vorzügliches & 1. d. 80 d.

Otto Schlein, Stadtloch.

Proger Rindspätzle

in höchster Qualität, täglich empfiehlt

Aug. Hörl, Rennweg 36.

Frische

Weintrauben

großer und wunderbarer

Reichsamt für Ernährung

von A. Vetter, Reichstraße 16, Gemüse

Reichsamt für Ernährung

F. A. Schiller, Reichstraße 20.

100 Unter prima Fleischgerichten sind

sofort unter möglichster Versorgung abzugeben.

Wilh. Marbach, Neumarkt 4/5.

Reichsamt für Ernährung

Reichsamt für Er

Für Buchbinder.

Der Juwelier einer größeren Buchbinderei Berlin sucht, durch vorgesetztes Alter und Kenntnissen geeignete einen Angestellten.

Buchbinder-Gehilfen

als Buchbinder, m. Theilhaber. Schriftliche Eigenschaften: strenge Sollblätter, Kenntnis aller Zweige der kleinen Buchbinderei, bei praktischer Kenntnis des Buch- und meistigen Verlagsbuches und die zur Führung eines Geschäfts nötige Bildung und Diszipliniertheit. Es ist Voraussetzung eines jungen, intelligenter Manns, auch ohne Mittel, Gelegenheit zur Selbstbildung geboren, da bereits eingeschickter Gold- und Silberfachmann kein Kenntnis kann. Bewerber müssen Offeren mit Angabe über den Berufsbild, ihrer bisherigen Werksamkeit, welche in welcher Branche und welchem Geschäft für bis jetzt gearbeitet haben, in der Auskunfts-Expedition von Rudolf Rosse, Herr, Katherinenstraße 6, L. unter M. R. 264 niedergelegen.

Eisenhobler, Schmied (Fischläger)

gefundene von

Der eine Eisenhoblermeister in der Vorstadt der Stadtmeister für alle Gegenwartssachen gesucht. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Werk, Ofenbau, andre, jedoch solche oder Sammel- und Werkstätte nach dem Gesetz, nicht unter 25 Jahr (noch und nach) verlangt. Photoz. erm. A. R. S. Katherinenstraße 18.

Verkäufer-Gesuch

Der neue Manufakturwaren-Geschäft sucht in der Vorstadt einen tüchtigen Verkäufer. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Arbeiter, Ofenbau, andre, jedoch solche oder Sammel- und Werkstätte nach dem Gesetz, nicht unter 25 Jahr (noch und nach) verlangt. Photoz. erm. A. R. S. Katherinenstraße 18.

Lehrhofs-Gesuch

Über 1885 Jahre, wieder einige junge Leute, welche Tatkraft und Lust zum Geschäft besitzen, in unserem Hause tätig zu werden.

Herrlich & Sohn, Katherinenstraße 78.

Kenntnisse-Schule.

Zum höheren Antritt wird für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Exped. dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer angesehenen Familie geborene werden. Off. unter B. A. 21 in der Gillite & B. St. Katherinenstraße 18.

Ein tüchtiger Arbeiter ist gesucht für ein helles Colonialemsern-Groß-Geschäft ein tüchtiger junger Mann als Concessor gesucht. Nur gut-Empfohlene werden hier Sonder-Besitzung von 2 Uhr ab erhalten.

Gebertstraße 80, 1. Etage.

Ein hervor. hofg. Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen und jungen Mann mit einem Jahresgehalt von 1500,- per 1. Januar 1886 zu entsperren. Off. unter B. C. 45 Exped. dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der über 100,- A. verfügt, findet sofort bewährte angenehme Erfüllung. Off. unter B. C. W. 200. Off. unter B. C. 45.

Zugang Kaufmann mit höherem Gehalt verlangt Norden, Stadtk. 64.

Nur tüchtige Bewerberungen finden Berücksichtigung.

Zugang Mann für Comptoir und Lager geöffnet. Wille, Branche, Kärtnerstr. 10. Gehalt 900--1000,- A. Nur tüchtige, im Hause einer

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 326:

Freitag den 21. November 1884.

78. Jahrgang.

Geistliche Musikausführung zum Besten der Christbescherung f. arme Ortschulkinder am Todtenfeste in der Reudnitzer Kirche

ausgeführt vom dortigen Kirchenchor unter freundlicher Mitwirkung des Fr. Felsel (Organ), und der Herren Heincke (Orgel), Jakob (Violoncello), Franke (Tenor). Anfang 4 Uhr. Eintritt: Sch. 1 A., Empore 50.-

Das Billetschiff haben getätigter übernommen in Leipzig die Herren: Lützer (Grimmaische Strasse), Lichtenberger (Neusmarkt), Friedlein (Grimmaischer Steinweg), in Reudnitz die Herren: Schäff (Chamissastrasse), Fugmann (Schulstrasse), Behnert (Thüringenvogel).

Programm:
1. Fantasie und Fuge C major von J. Schneider (Herr Heincke).
2. Sei gegrüßt sind der Mensch Erbauer! (Chorgesang) von Rink.
3. Largo für Violoncello mit Orgelbegleitung von Klengel (Herr Jakob).
4. Ich weiß, dass mein Heiland lebet, Arie für Sopran aus „Moses“ von Händel (Fr. Felsel).

5. Zwei Choralverspiele von Papperitz (Herr Heincke).
6. Soli still den Herrn! (Chorgesang) von Rink.
7. Wenn der Herr ein Kreuz schlägt!, Toccata von Eadecke (Herr Franke).
8. Andante religioso für Violoncello mit Orgelbegleitung von Spiller (Herr Jakob).
9. Litanei für Sopran von Fr. Schabert (Fr. Felsel).
10. Zwei althöfische Weihnachtslieder (Chorgesang), Toccata von C. Riedel.
11. Fantasie-Gitarre von J. S. Bach (Herr Heincke).

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen.

Der Verein beschäftigt auch in diesem Jahre, den Verlauf von zufälligen und ja selbstverständlichen Fällen eignen sich eigentlich zu veranlassen und nach bestehenden Wünschen, in der Nachfrage Nr. 9, erfüllen.

Die Unterhaltungen befreien auch beständig auf die überw. leicht bewirkten Übernahmen plötzlich zu kleinen und kleinen, eben, noch sparsam mit menschlicher Besinnlichkeit begnügt, aber doch zugleich so leidlich bis zu abwegigem Tag, es eine solche Übereinstimmung ist erforderlich, um solche zu lassen.

Die Oberhäupter, Marienstraße Nr. 4.
Theresa Engelmann, Marienstraße Nr. 54.
Clara Focke, Marienstraße Nr. 1.
Helene Franke, Marienstraße Nr. 22.
Clemensine Lindner, Marienstraße Nr. 8.
Marie Müller-Nickel, Marienstraße Nr. 50.
Louise Schultz-Trümmler, Marienstraße Nr. 8.
Berthold Steger, Marienstraße Nr. 10.
Emilie Weber, Marienstraße Nr. 18.

Conservativer Verein.

Mittwoch, den 22. November 1884, Abend 8 Uhr, Versammlung im Saal des Neubauers Zentralbüro, Marienstraße 7.

Tages-Ordnung: 1. Bericht der Geschäftsführung.

2. Bericht des Herausgebers-Altersors Dr. Höpfl über die zur Durchführung der Organisation der Krankenversicherung der Arbeiter für Leipzig und Umgegend getroffenen Maßnahmen.

Der Vorstand.

Sonntag, den 25. November, Abend 8 Uhr im Saal
Menschlicher Vortrag über Das Volk und die Literatur
der Herren Wittig und Dreyse. Ein patriotisches Gefühl habe freudigst ein
der Vorstand des Fortbildungsvereins für Arbeiter.

Kranken- und Begräbnisscasse des Verbandes deutscher Handlungs- gehulften.

Gingrichsche Gültigkeit.
Da nach v. Woedtke's Commission zum Krankenversicherungsbüro unter „Betriebs-Bezirken“ (S. 1. Blatt 2 des Art.) nicht mehr technisch aber wissenschaftlich geführte Stellen, sondern auch Gehalts- und Bedienungsstellen, Bureau-Beamte u. s. m. u. s. m.“ zu bezeichnen sind, um dieser Bezeichnung nicht vor die Stelle, sondern auch verantwortliche aufzunehmende Gehaltsstellen beizufügen, so habe ich mir alle nach der Betriebsversicherung bestellten Gehaltsstellen, welche im Comptoir einer Fabrik, sei es als Kellner, Bediensteter, Diener, Kommissar, Expedient oder sonstwie beschäftigt sind, und deren Stellvertretet Gehalt 2000,- je zehn Überfälle, zum Betrieb im unter „Gingrichsche Gültigkeit“ ein. Diese Gült ist beständig z. St. Hier die einzige Kranken- und Begräbnisscasse für Sachsen, deren Mitglieder aus dem Zweige einer Fabrik oder Handelsgesellschaften oder Betrieben oder Betrieben aus verschiedenen Städten zu müssen, befindet sich. Gültigkeit bis zu Jahren.
Leipzig, 20. November 1884.

Der Vorstand.
Rich. Heidler. Albert Kiedas.

Die Verwaltung der hiesigen Sätheile der Central-Kranken- u. Sterbecasse d. deutschen Wagenbauer (C.H.)

sucht niemals alle im Wagenbau beschäftigten Arbeiter, als Stellmacher, Schmiede, Schlosser, Schiffer und Lader in unserer Fabrik und vor dem 1. Dezember, wenn die Gült nicht Wählbar ist, bei der Ortskommunen werden wollen, einzutragen. Die Statuten dieser Fabrik sind aus Krankenversicherungsbüro angegeben und von der Fabrik in Hamburg geschickt, so dass die Mitglieder nicht genötigen werden, in die Orts-Krankenkasse zu treten. welche ist in 11 Clässen eingeteilt, wo die 1. Classe nur für jugendliche Arbeitnehmer und Dienstleute gilt, und genötigt ist.

zu. Woche 1. Klasse wöchentlich. Zeitung 25.-, Unterkunft 9.-, 10.-, 11.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 17.-, 18.-, 19.-, 20.-, 21.-, 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-, 27.-, 28.-, 29.-, 30.-, 31.-, 32.-, 33.-, 34.-, 35.-, 36.-, 37.-, 38.-, 39.-, 40.-, 41.-, 42.-, 43.-, 44.-, 45.-, 46.-, 47.-, 48.-, 49.-, 50.-, 51.-, 52.-, 53.-, 54.-, 55.-, 56.-, 57.-, 58.-, 59.-, 60.-, 61.-, 62.-, 63.-, 64.-, 65.-, 66.-, 67.-, 68.-, 69.-, 70.-, 71.-, 72.-, 73.-, 74.-, 75.-, 76.-, 77.-, 78.-, 79.-, 80.-, 81.-, 82.-, 83.-, 84.-, 85.-, 86.-, 87.-, 88.-, 89.-, 90.-, 91.-, 92.-, 93.-, 94.-, 95.-, 96.-, 97.-, 98.-, 99.-, 100.-, 101.-, 102.-, 103.-, 104.-, 105.-, 106.-, 107.-, 108.-, 109.-, 110.-, 111.-, 112.-, 113.-, 114.-, 115.-, 116.-, 117.-, 118.-, 119.-, 120.-, 121.-, 122.-, 123.-, 124.-, 125.-, 126.-, 127.-, 128.-, 129.-, 130.-, 131.-, 132.-, 133.-, 134.-, 135.-, 136.-, 137.-, 138.-, 139.-, 140.-, 141.-, 142.-, 143.-, 144.-, 145.-, 146.-, 147.-, 148.-, 149.-, 150.-, 151.-, 152.-, 153.-, 154.-, 155.-, 156.-, 157.-, 158.-, 159.-, 160.-, 161.-, 162.-, 163.-, 164.-, 165.-, 166.-, 167.-, 168.-, 169.-, 170.-, 171.-, 172.-, 173.-, 174.-, 175.-, 176.-, 177.-, 178.-, 179.-, 180.-, 181.-, 182.-, 183.-, 184.-, 185.-, 186.-, 187.-, 188.-, 189.-, 190.-, 191.-, 192.-, 193.-, 194.-, 195.-, 196.-, 197.-, 198.-, 199.-, 200.-, 201.-, 202.-, 203.-, 204.-, 205.-, 206.-, 207.-, 208.-, 209.-, 210.-, 211.-, 212.-, 213.-, 214.-, 215.-, 216.-, 217.-, 218.-, 219.-, 220.-, 221.-, 222.-, 223.-, 224.-, 225.-, 226.-, 227.-, 228.-, 229.-, 230.-, 231.-, 232.-, 233.-, 234.-, 235.-, 236.-, 237.-, 238.-, 239.-, 240.-, 241.-, 242.-, 243.-, 244.-, 245.-, 246.-, 247.-, 248.-, 249.-, 250.-, 251.-, 252.-, 253.-, 254.-, 255.-, 256.-, 257.-, 258.-, 259.-, 260.-, 261.-, 262.-, 263.-, 264.-, 265.-, 266.-, 267.-, 268.-, 269.-, 270.-, 271.-, 272.-, 273.-, 274.-, 275.-, 276.-, 277.-, 278.-, 279.-, 280.-, 281.-, 282.-, 283.-, 284.-, 285.-, 286.-, 287.-, 288.-, 289.-, 290.-, 291.-, 292.-, 293.-, 294.-, 295.-, 296.-, 297.-, 298.-, 299.-, 300.-, 301.-, 302.-, 303.-, 304.-, 305.-, 306.-, 307.-, 308.-, 309.-, 310.-, 311.-, 312.-, 313.-, 314.-, 315.-, 316.-, 317.-, 318.-, 319.-, 320.-, 321.-, 322.-, 323.-, 324.-, 325.-, 326.-, 327.-, 328.-, 329.-, 330.-, 331.-, 332.-, 333.-, 334.-, 335.-, 336.-, 337.-, 338.-, 339.-, 340.-, 341.-, 342.-, 343.-, 344.-, 345.-, 346.-, 347.-, 348.-, 349.-, 350.-, 351.-, 352.-, 353.-, 354.-, 355.-, 356.-, 357.-, 358.-, 359.-, 360.-, 361.-, 362.-, 363.-, 364.-, 365.-, 366.-, 367.-, 368.-, 369.-, 370.-, 371.-, 372.-, 373.-, 374.-, 375.-, 376.-, 377.-, 378.-, 379.-, 380.-, 381.-, 382.-, 383.-, 384.-, 385.-, 386.-, 387.-, 388.-, 389.-, 390.-, 391.-, 392.-, 393.-, 394.-, 395.-, 396.-, 397.-, 398.-, 399.-, 400.-, 401.-, 402.-, 403.-, 404.-, 405.-, 406.-, 407.-, 408.-, 409.-, 410.-, 411.-, 412.-, 413.-, 414.-, 415.-, 416.-, 417.-, 418.-, 419.-, 420.-, 421.-, 422.-, 423.-, 424.-, 425.-, 426.-, 427.-, 428.-, 429.-, 430.-, 431.-, 432.-, 433.-, 434.-, 435.-, 436.-, 437.-, 438.-, 439.-, 440.-, 441.-, 442.-, 443.-, 444.-, 445.-, 446.-, 447.-, 448.-, 449.-, 450.-, 451.-, 452.-, 453.-, 454.-, 455.-, 456.-, 457.-, 458.-, 459.-, 460.-, 461.-, 462.-, 463.-, 464.-, 465.-, 466.-, 467.-, 468.-, 469.-, 470.-, 471.-, 472.-, 473.-, 474.-, 475.-, 476.-, 477.-, 478.-, 479.-, 480.-, 481.-, 482.-, 483.-, 484.-, 485.-, 486.-, 487.-, 488.-, 489.-, 490.-, 491.-, 492.-, 493.-, 494.-, 495.-, 496.-, 497.-, 498.-, 499.-, 500.-, 501.-, 502.-, 503.-, 504.-, 505.-, 506.-, 507.-, 508.-, 509.-, 510.-, 511.-, 512.-, 513.-, 514.-, 515.-, 516.-, 517.-, 518.-, 519.-, 520.-, 521.-, 522.-, 523.-, 524.-, 525.-, 526.-, 527.-, 528.-, 529.-, 530.-, 531.-, 532.-, 533.-, 534.-, 535.-, 536.-, 537.-, 538.-, 539.-, 540.-, 541.-, 542.-, 543.-, 544.-, 545.-, 546.-, 547.-, 548.-, 549.-, 550.-, 551.-, 552.-, 553.-, 554.-, 555.-, 556.-, 557.-, 558.-, 559.-, 560.-, 561.-, 562.-, 563.-, 564.-, 565.-, 566.-, 567.-, 568.-, 569.-, 570.-, 571.-, 572.-, 573.-, 574.-, 575.-, 576.-, 577.-, 578.-, 579.-, 580.-, 581.-, 582.-, 583.-, 584.-, 585.-, 586.-, 587.-, 588.-, 589.-, 590.-, 591.-, 592.-, 593.-, 594.-, 595.-, 596.-, 597.-, 598.-, 599.-, 600.-, 601.-, 602.-, 603.-, 604.-, 605.-, 606.-, 607.-, 608.-, 609.-, 610.-, 611.-, 612.-, 613.-, 614.-, 615.-, 616.-, 617.-, 618.-, 619.-, 620.-, 621.-, 622.-, 623.-, 624.-, 625.-, 626.-, 627.-, 628.-, 629.-, 630.-, 631.-, 632.-, 633.-, 634.-, 635.-, 636.-, 637.-, 638.-, 639.-, 640.-, 641.-, 642.-, 643.-, 644.-, 645.-, 646.-, 647.-, 648.-, 649.-, 650.-, 651.-, 652.-, 653.-, 654.-, 655.-, 656.-, 657.-, 658.-, 659.-, 660.-, 661.-, 662.-, 663.-, 664.-, 665.-, 666.-, 667.-, 668.-, 669.-, 670.-, 671.-, 672.-, 673.-, 674.-, 675.-, 676.-, 677.-, 678.-, 679.-, 680.-, 681.-, 682.-, 683.-, 684.-, 685.-, 686.-, 687.-, 688.-, 689.-, 690.-, 691.-, 692.-, 693.-, 694.-, 695.-, 696.-, 697.-, 698.-, 699.-, 700.-, 701.-, 702.-, 703.-, 704.-, 705.-, 706.-, 707.-, 708.-, 709.-, 710.-, 711.-, 712.-, 713.-, 714.-, 715.-, 716.-, 717.-, 718.-, 719.-, 720.-, 721.-, 722.-, 723.-, 724.-, 725.-, 726.-, 727.-, 728.-, 729.-, 730.-, 731.-, 732.-, 733.-, 734.-, 735.-, 736.-, 737.-, 738.-, 739.-, 740.-, 741.-, 742.-, 743.-, 744.-, 745.-, 746.-, 747.-, 748.-, 749.-, 750.-, 751.-, 752.-, 753.-, 754.-, 755.-, 756.-, 757.-, 758.-, 759.-, 760.-, 761.-, 762.-, 763.-, 764.-, 765.-, 766.-, 767.-, 768.-, 769.-, 770.-, 771.-, 772.-, 773.-, 774.-, 775.-, 776.-, 777.-, 778.-, 779.-, 780.-, 781.-, 782.-, 783.-, 784.-, 785.-, 786.-, 787.-, 788.-, 789.-, 790.-, 791.-, 792.-, 793.-, 794.-, 795.-, 796.-, 797.-, 798.-, 799.-, 800.-, 801.-, 802.-, 803.-, 804.-, 805.-, 806.-, 807.-, 808.-, 809.-, 810.-, 811.-, 812.-, 813.-, 814.-, 815.-, 816.-, 817.-, 818.-, 819.-, 820.-, 821.-, 822.-, 823.-, 824.-, 825.-, 826.-, 827.-, 828.-, 829.-, 830.-, 831.-, 832.-, 833.-, 834.-, 835.-, 836.-, 837.-, 838.-, 839.-, 840.-, 841.-, 842.-, 843.-, 844.-, 845.-, 846.-, 847.-, 848.-, 849.-, 850.-, 851.-, 852.-, 853.-, 854.-, 855.-, 856.-, 857.-, 858.-, 859.-, 860.-, 861.-, 862.-, 863.-, 864.-, 865.-, 866.-, 867.-, 868.-, 869.-, 870.-, 871.-, 872.-, 873.-, 874.-, 875.-, 876.-, 877.-, 878.-, 879.-, 880.-, 881.-, 882.-, 883.-, 884.-, 885.-, 886.-, 887.-, 888.-, 889.-, 890.-, 891.-, 892.-, 893.-, 894.-, 895.-, 896.-, 897.-, 898.-, 899.-, 900.-, 901.-, 902.-, 903.-, 904.-, 905.-, 906.-, 907.-, 908.-, 909.-, 910.-, 911.-, 912.-, 913.-, 914.-, 915.-, 916.-, 9

Der unerträgliche Tod entzündet und gebrachte
Kinder unter gleicher Tochter und Schwester.
Martha Weigel.
Sie starb nach langem, schwerem Leid.
Leipzig, 20. November 1884. Alter 54.
Die Hinterbliebenen.

Dankdagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Wohl-
wollung bei dem Kind und seinen Geschwistern.
Carl Gustav Herre,
Herrn wie nicht anderer, von nah und
fern alle Dinge, welche ihres Sohns so reich
mit Gütern schmückt, ebenso einen Aus-
druck von Schonheit und Güte, welche
ihm vor letzten Abschaffungen auf dem
Herrn Sohn von Griegern für die treu-
treue Mutter angestrichen sind zu legen.
Leipzig, den 20. November 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Wohl-
wollung bei dem Kind und seinen Geschwistern.
Carl Gustav Herre,

Herrn wie nicht anderer, von nah und

fern alle Dinge, welche ihres Sohns so reich

mit Gütern schmückt, ebenso einen Aus-

druck von Schonheit und Güte, welche

ihm vor letzten Abschaffungen auf dem

Herrn Sohn von Griegern für die treu-

treue Mutter angestrichen sind zu legen.

Leipzig, den 20. November 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Wohl-

wollung bei dem Kind und seinen Geschwistern.
Marie Klein geb. Wunderlich

Wieder entzückend, innigem Dank.

Leipzig. **Elisabeth Steine.**

gleicht im Namen der übrigen

Hinterbliebenen.

Die Eröffnung des Reichstages.

* Berlin, 20. November. Se. Majestät der Kaiser

hat heute den Reichstag mit folgender Thronrede

eröffnet:

Gebete Herrnen!

Ich freue mich, daß es mir vorgekommt ist, Sie Seelte zu

begrüßen, und hoffe Sie im Namen der verbliebenen Re-

gierungen willkommen.

Es gereicht mir zu besonderer Genugthuung, daß die

Münche, welche ich in Wiener Hofschule vom 17. November

1881 an dieser Stelle studierte, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Unsere nächsten Schritte in dieser Richtung werden in der

Aufhebung der Unfallversicherung auf die Arbeiter der

Rundschiffahrt und der Frachtkontrolle und in der Er-

weiterung der Sparcassenanstalt bestehen, wofür die Vor-

läger Ihnen zusagen werden.

Der Entwurf des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterstellt vorgelegt werden. Die

Vorstellung der Errichtungen des Reichs bringt natürlich

einiges neue Maßnahmen, neue Einnahmenquellen für

das Reich zu eröffnen.

Der Besuch der Rübensteuerne

seiner Kollegien abzugeben, seitdem auf dem Wege

zu ihrer Erfüllung wesentlich Fortschritte gemacht habe; Ich

entnehme daraus, um Abend Meines Lebens die Zukunft,

dass der außenseitige Aufbau der deutscher Reform schließlich

gelingen und für uns innere Frieden im Reich die Voraus-

setzung werden werde, welche nach menschlicher Unvoll-

kommenheit erreichbar sind.

Die Eröffnung des Reichslandhaushalt für das nächste

Rechnungsjahr wird Ihnen unterst

— Wie erfuhr, daß der Dramaturg unseres Stadttheaters, Herr Wilhelm Henzen, die Direction uns keine Entlastung geboten und daß diese ihm erüffelt bat, seinen Wunsch, wenn er denselben mehrheitlich nicht entgegenstehen zu wollen. Wir vernehmen weiter, daß diese Deutlichkeit mit der Wiederholung von Dragen's „Märch von Hatten“, dessen Aufführung Publikum und Kritik als sehr beworthebend bezeichneten, im Zusammenhang steht.

○ Leipzig, 20. November. Der Gesangverein „Windrose“ hielt gestern ein Nachklang zum zehnten Stiftungsfeste, welches er am Sonntag feierte, eine Festfeier im Hotel der Polizei ab, welche zahlreich besucht wurde. Der Vorsitzende durch berliche Begüßung des Gastes eingeladen und durch eine Reihe reicher und besserer Tische gesegnet wurde. Diese fanden statt dem Vorlesenden, Herren Carl Riedel, dessen Verdienste von der Gründung des Vereins bis zur Gegenwart ins heilige Licht gelegt wurden; den Dingen, Herrn Franck, welcher nicht Zeit, Würde und Opfer gefordert habe, um dem Verein zu einer hohen Stütze zu werden; der Windrose, den Dauern, den Referenten des Tagblattes; dem Dichter des Prologos, den Mitwirkenden bei der Aufführung, dem deutschen Song und den Gesangbrüdern. Der dankbare gemüthliche und heitere Abend erzielte noch einen besondern Reiz durch prächtige Solistinnen, die von Damer bestimmt und mit Jubel gelungen wurden. Auch einige Telegramme gingen ein. Ein Tanzsalon schloß den Gesamtabend ab.

* Leipzig, 20. November. Der in der vorigen Nummer des „Leipziger Tagblattes“ berichtete Unfall, von welchen ein angehender Beamter durch Aufgleiten gefallen war, gehabt gerade jetzt, wo der Winter sein Regiment eingesetzt hat, wieder auf die Ruhmwindigkeit eines nachhaltigen Bestrebens der Traktoren und Fuhrwerke mit Sand über die Wege geworfen. Die Nachlässigkeit einer Anzahl der damit betrauten Personen ist um so verwerflicher und schändlicher, als dadurch die menschliche Gesundheit geschädigt oder gefährdet wird. Menschen sind aus die mit der Überwachung der hierüber beschäftigten bedrohten Vorstellen beanspruchten Exzessivmannschaften mit den in derselben Halle gesetzten unanständischen Streng verboten, welche waren auch mit dem Betreten der öffentlichen Wege zeitigster des Morgens ab höher beginnen.

○ Leipzig, 20. November. In der Frankfurter Straße wurde gestern Nachmittag ein in der Waldstraße wohnhafter Kaufmann einen Pferdefuhrwagen, der von Kunden an kam, zur Droschka nach der Stadt brachte. Er ließ den Wagen nicht nach und hatte schon den Haarsperre erreicht, um aufzusteigen, als er plötzlich ausglitt und der Wagen lang auf den Fahrbahn rutschte. Aber kam er glücklich wieder auf, ohne Verletzung davon, aber seine Kleidung war beschädigt, daß er nach seiner Wohnung zurückkehren mußte. Der auf dem Droschken stegende Conduktour, welcher den Fahrgärt wohl bewußt, halte jedoch nicht mit Klampe es verhindert, den Wagen halten zu lassen. — Ein blinder Handelsmann aus Altenburg fuhr gestern in Begleitung seiner Haushälterin, die ihn führte, in einem Motorwagengeschäft für etwa 200 M. Waren, bezogte eine Kleingeldbörse und bat um Rückstellung der Ware, da er in einem andern Geschäft, wo er eine Förderung einzufordern habe, erst Geld haben wolle. Er kam bald darauf zurück, erzählte, daß er in letztem Geschäft sein Geld noch nicht habe erhalten können, und bat, auf eine erste Anzahlung hin ihm doch die Ware zu erübrigen. Aber der Verkäufer schöpfe Verachtung, schrie in das Geschäft, wo der Handelsmann Geld zu fordern haben wollte, und erfuhr dort aus Anfrage, daß der Handelsmann gar nichts zu fordern habe, und gar nicht im Geschäft gewesen sei. Nachdem er nunmehr die Worte nicht, wie sich vielleicht wegen verdeckten Beitrags zu verantworten haben. — Ein dritter Marktbesitzer, welcher seit längerer Zeit in einem Confectionsgeschäft dient, hatte den Dienstes seines Prinzipals erworben und soll als treu und ehrlich. Wenn sollte nun jener Besitzer seiner entzündet werden? denn als er auf eine ihm zugewandte Anfrage, daß er mit der Freiheit seines Marktbesitzers nicht weit her ist, aber nachdrücklich, möglicherweise zu seinem Schaden erfuhr, daß derselbe ihn wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer Reformation der Wissensfrage unterhielt sich heute Nachmittag ein Gast unter Mitnahme eines Ueberzeugten, einer Blinde und eines Blinden, welche Soden an der Wand an einem Nagel hingen. Man glaubte, daß die Eigentümmer des betreffenden Hauses seien, erfuhr aber absonderlich, daß dies nicht der Fall gewesen, der freie Gast vielmehr geschlossen habe. Bei solifortiger Radelle gelang es, den Dieb in der Thalstraße festzunehmen, ob er eben die gestohlenen Kleidungsstücke bei einem Handelsknecht versteckt habe. Es war ein Handelsknecht aus Brandis, der politisch festgenommen wurde. — In vergangener Nacht waren an Theaterplatz zwei junge Leute, die siebzehn Jahre, in erbittertem Streit mit einander geraten. Schließlich packte sie sich, wichen sich zu Boden nieder und wälzten sich brüderlich im Schmutz herum. Hierbei traf sie ein Schauspieler, welcher die beiden Freunden erachtete und mit nach der Wache nahm. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

Seit bewilligte Betrag von 4000 M. entrichte. — Den Löbner am diesem Abende wird man auch die lang erlaubte Wohlthat der Wasserleitung zu Teile werden, während der Ausbau von St. Jacob sich bereit erklärt hat, einen Beitrag zu den Ausgaben leisten und die Instandhaltung der Leitung übernehmen zu wollen. — Der Wandel an Markthallen hat sich in wechselder Plauderkeit so klar gemacht, daß der Rat der Bürgerschaft in dieser Sache eine Kommission von 5 Mitgliedern ernannt hat, welche durch Sammlung aus den Stadtverordneten ergänzt werden soll. — Für die Stadtoberordneten werden aufgestellte Wahlstellen neuen 6000 wählbarer Bürger auf, 55 mehr als im Vorjahr. Die Bezirksvereine haben bereits ihre Kandidatenlisten präsentiert, es sind aber noch mindestens 4-5 Listen zu erwarten. — Von den vor Angesicht anstehenden Australienern ist einer im gleichen Brauhaus gestorben, und es soll dessen Tod für weitere Untersuchungen ausgenutzt werden. Der Zeit liegt deshalb in einer konferentiellen Bildung, und man sucht jetzt nach einem Glotzylinder, der genügend genug wäre, den Verlust aufzumachen. Seifauer Weile wird unter dem Eindruck der betreffenden Bildung die Körperprüfung besser; das Organ des Todes war etwa 500 Gr. weniger als das eines Knaben.

○ Dresden, 20. November. Se. Majestät Prinz Wilhelm von Preußen ist gestern Abend 7 Uhr 45 Minuten nach Berlin zurückgekehrt. — Se. Majestät der König hat überzeugend präsentiert, daß der Director des städtischen Bureau im Ministerium des Innern, Herr Regierungsrath Dr. Pöhlert zu Dresden, das ihm von Se. Majestät den Antrag von Italien verliehen Commandeur des Ordens der italienischen Krone ausgestellt und frage: — Se. Majestät der König hat Allergnade gezeigt, daß dem Obergendarmerie- und Polizei- und Justizminister, die von Damer bestimmt und mit Jubel gelungen wurden. Auch einige Telegramme gingen ein. Ein Tanzsalon schloß den Gesamtabend ab.

* Leipzig, 20. November. Der in der vorigen Nummer des „Leipziger Tagblattes“ berichtete Unfall, von welchen ein angehender Beamter durch Aufgleiten gefallen war,

gehabt gerade jetzt, wo der Winter sein Regiment eingesetzt hat, wieder auf die Ruhmwindigkeit eines nachhaltigen Bestrebens der Traktoren und Fuhrwerke mit Sand über die Wege geworfen. Die Nachlässigkeit einer Anzahl der damit betrauten Personen ist um so verwerflicher und schändlicher, als dadurch die menschliche Gesundheit geschädigt oder gefährdet wird. Menschen sind aus die mit der Überwachung der hierüber beschäftigten bedrohten Vorstellen beanspruchten Exzessivmannschaften mit den in derselben Halle gesetzten unanständischen Streng verboten, welche waren auch mit dem Betreten der öffentlichen Wege zeitigster des Morgens ab höher beginnen.

○ Leipzig, 20. November. In der Frankfurter Straße wurde gestern Nachmittag ein in der Waldstraße wohnhafter Kaufmann einen Pferdefuhrwagen, der von Kunden an kam, zur Droschka nach der Stadt brachte. Er ließ den Wagen nicht nach und hatte schon den Haarsperre erreicht, um aufzusteigen, als er plötzlich ausglitt und der Wagen lang auf den Fahrbahn rutschte. Aber kam er glücklich wieder auf, ohne Verletzung davon, aber seine Kleidung war beschädigt, daß er nach seiner Wohnung zurückkehren mußte. Der auf dem Droschken stegende Conduktour, welcher den Fahrgärt wohl bewußt, halte jedoch nicht mit Klampe es verhindert, den Wagen halten zu lassen. — Ein blinder Handelsmann aus Altenburg fuhr gestern in Begleitung seiner Haushälterin, die ihn führte, in einem Motorwagengeschäft für etwa 200 M. Waren, bezogte eine Kleingeldbörse und bat um Rückstellung der Ware, da er in einem andern Geschäft, wo er eine Förderung einzufordern habe, erst Geld haben wolle. Er kam bald darauf zurück, erzählte, daß er mit der Freiheit seines Marktbesitzers nicht weit her ist, aber nachdrücklich, möglicherweise zu seinem Schaden erfuhr, daß derselbe ihn wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Proceß, den die Königl. Staatsanwaltschaft, resp. der Landshauptmann v. Weinhards in Greiz gegen den damals Privat-Subdirektor Wilhelm Carl Schmidt wegen Brüderlichkeit angestrengt hatte, verließ, wie folgt. Der Verklagte war belästigt, zunächst am 27. September d. J. gelegentlich einer von der deutschfreimaurischen Partei in Torgau veranstalteten Wahlversammlung eröffnet zu haben, seitdem der Anteilspartei freie Wähler, welche den Wahlversammlungen vorgekommen waren, durch die Greizer Greizherrschaft verhindert wurden. Der Verklagte behauptet dagegen und stellt gleichzeitig den Antrag auf Convocation der Greizer, daß ihm der Nebenklager den Wangel pädagogischer Kenntnisse und wohltätige Aktionen vorgeworfen, auch in militärischer Weise verdeckt habe, daß Dr. Schmidt die Mündchen in seiner Schule gezwungen habe, den Seidenknoten d. J. „Die Schule an meiner Lüne“ singen ließ. Von beiden Parteien wurden die Greizerherrschaft die Aufklärung befehlen, doch ließ sich nicht verstehen, daß sowohl der Director Schmidt, als der Landshauptmann v. W. in der Hölle des Wahlkampfes die Grenzen der erlaubten Kraft überschritten hätten. Der nach längerer Verhandlung zu Stande gekommene Vergleich sieht darin, daß Schmidt die Kosten trug und in dem „Dresdner Journal“, den „Weißer Nachtritt“ und dem Greizerherrschaftsamt die Erklärung abgab, er habe keinen Gegner nicht beteiligen wollen.

○ Dresden, 20. November. Ein mit Aufzählnahmen von Wöhle beschäftigtes Dienstmädchen in einem Nachmittag auf der 1. Etage eines Hauses in der Albrechtstraße vom Dienstleiter in den Hofstaat hinab geführt und erlitte schwere innere Verletzungen. — Der erste Tag überwog ein hier eingeschlossener Saalbalken, ein anderer Tag ein halbes Dutzend alberne Thüpfel, 252 Gramm schwer, 1 Dutzend alberne Thüpfel, 192 Gramm schwer, sowie 12 Stück dergleichen, 205 Gr. im Gewicht, zusammen 106 M. wert, zur Abteilung an einer wichtigen Verschönerung.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein mit Aufzählnahmen von Wöhle beschäftigtes Dienstmädchen in einem Nachmittag auf der 1. Etage eines Hauses in der Albrechtstraße vom Dienstleiter in den Hofstaat hinab geführt und erlitte schwere innere Verletzungen. — Der erste Tag überwog ein hier eingeschlossener Saalbalken, ein anderer Tag ein halbes Dutzend alberne Thüpfel, 252 Gramm schwer, 1 Dutzend alberne Thüpfel, 192 Gramm schwer, sowie 12 Stück dergleichen, 205 Gr. im Gewicht, zusammen 106 M. wert, zur Abteilung an einer wichtigen Verschönerung.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden, 20. November. Ein Dienstmädchen in der Wohnung eines Herrn, der von der Polizei bestimmt und mit einer festen Forderung beauftragt war, daß sie ihm den Schaden wieder gutmachen solle, erfuhr, daß derselbe ihm wiederholt beschimpft und nicht nur fertige Kleider, sondern auch größere Waren Stoffe aus dem Geschäft bishierliche Weise fortgeschleppt habe, wobei es noch ein Theil vordrang. Der ungetreue Marktbesitzer wurde politisch in Post genommen. — In einer dritten Herberge wurde heute Morgen ein frischer Uebergangsstelle, der von den jungen Saatbarmarkthändlern gehoben und verdeckt wurde, politisch aufgeräumt, und zwar nicht nur die Kleidung, sondern auch die Waffe.

○ Dresden,

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 326.

Freitag den 21. November 1884.

78. Jahrgang.

Gewinne.

5. Classe 100. Wert. Sammel-Batterie.

Gegeben in Leipzig den 20. November 1884.

Gewinne zu 50.000 Mauer. Nr. 32405.

Gewinne zu 10.000 Mauer. Nr. 32406.

Gewinne zu 5.000 Mauer. Nr. 32407.

Gewinne zu 3.000 Mauer.

Nr. 1007 3446 2782 2982 5666 5747 7715 8188 10020 12115

10020 14000 19162 1783 52041 20642 26060 27222 29065

20022 30698 31492 36171 37698 40666 41021 47392

47392 50072 60011 61629 66059 68778 70708 72812 72776

72808 77880 80654 82444 83027 83027 83028 83033 83034

83035 83036 83037 83038 83039 83040 83041

83042 83043 83044 83045 83046 83047 83048 83049

83050 83051 83052 83053 83054 83055 83056

83057 83058 83059 83060 83061 83062 83063 83064

83065 83066 83067 83068 83069 83070 83071 83072

83073 83074 83075 83076 83077 83078 83079 83080

83081 83082 83083 83084 83085 83086 83087 83088

83089 83090 83091 83092 83093 83094 83095 83096

83097 83098 83099 83100 83101 83102 83103 83104

83105 83106 83107 83108 83109 83110 83111 83112

83113 83114 83115 83116 83117 83118 83119 83120

83121 83122 83123 83124 83125 83126 83127 83128

83129 83130 83131 83132 83133 83134 83135 83136

83137 83138 83139 83140 83141 83142 83143 83144

83145 83146 83147 83148 83149 83150 83151 83152

83153 83154 83155 83156 83157 83158 83159 83160

83161 83162 83163 83164 83165 83166 83167 83168

83169 83170 83171 83172 83173 83174 83175 83176

83177 83178 83179 83180 83181 83182 83183 83184

83185 83186 83187 83188 83189 83190 83191 83192

83193 83194 83195 83196 83197 83198 83199 83200

83201 83202 83203 83204 83205 83206 83207 83208

83209 83210 83211 83212 83213 83214 83215 83216

83217 83218 83219 83220 83221 83222 83223 83224

83225 83226 83227 83228 83229 83230 83231 83232

83233 83234 83235 83236 83237 83238 83239 83240

83241 83242 83243 83244 83245 83246 83247 83248

83249 83250 83251 83252 83253 83254 83255 83256

83257 83258 83259 83260 83261 83262 83263 83264

83265 83266 83267 83268 83269 83270 83271 83272

83273 83274 83275 83276 83277 83278 83279 83280

83281 83282 83283 83284 83285 83286 83287 83288

83289 83290 83291 83292 83293 83294 83295 83296

83297 83298 83299 83300 83301 83302 83303 83304

83305 83306 83307 83308 83309 83310 83311 83312

83313 83314 83315 83316 83317 83318 83319 83320

83321 83322 83323 83324 83325 83326 83327 83328

83329 83330 83331 83332 83333 83334 83335 83336

83337 83338 83339 83340 83341 83342 83343 83344

83345 83346 83347 83348 83349 83350 83351 83352

83353 83354 83355 83356 83357 83358 83359 83360

83361 83362 83363 83364 83365 83366 83367 83368

83369 83370 83371 83372 83373 83374 83375 83376

83377 83378 83379 83380 83381 83382 83383 83384

83385 83386 83387 83388 83389 83390 83391 83392

83394 83395 83396 83397 83398 83399 83390 83391

83393 83394 83395 83396 83397 83398 83399 83390

83391 83392 83393 83394 83395 83396 83397 83398

83399 83400 83401 83402 83403 83404 83405 83406

83407 83408 83409 83410 83411 83412 83413 83414

83415 83416 83417 83418 83419 83420 83421 83422

83423 83424 83425 83426 83427 83428 83429 83430

83431 83432 83433 83434 83435 83436 83437 83438

83439 83440 83441 83442 83443 83444 83445 83446

83447 83448 83449 83450 83451 83452 83453 83454

83455 83456 83457 83458 83459 83460 83461 83462

83463 83464 83465 83466 83467 83468 83469 83470

83471 83472 83473 83474 83475 83476 83477 83478

83479 83480 83481 83482 83483 83484 83485 83486

83487 83488 83489 83490 83491 83492 83493 83494

83496 83497 83498 83499 83490 83491 83492 83493

83495 83496 83497 83498 83499 83490 83491 83492

83493 83494 83495 83496 83497 83498 83499 83490

83491 83492 83493 83494 83495 83496 83497 83498

83499 83500 83501 83502 83503 83504 83505 83506

83507 83508 83509 83510 83511 83512 83513 83514

83515 83516 83517 83518 83519 83520 83521 83522

83523 83524 83525 83526 83527 83528 83529 83530

83531 83532 83533 83534 83535 83536 83537 83538

83539 83540 83541 83542 83543 83544 83545 83546

83547 83548 83549 83550 83551 83552 83553 83554

83555 83556 83557 83558 83559 83550 83551 83552

83553 83554 83555 83556 83557 83558 83559 83550

83551 83552 83553 83554 83555 83556 83557 83558

83559 83560 83561 83562 83563 83564 83565 83566

83567 83568 83569 83570 83571 83572 83573 83574

83575 83576 83577 83578 83579 83580 83581 83582

83583 83584 83585 83586 83587 83588 83589 83580

83581 83582 83583 83584 83585 83586 83587 83588

83589 83590 83591 83592 83593 83594 83595 83596

83597 83598 83599 83590 83591 83592 83593 83594

83595 83596 83597 83598 83599 83590 83591 83592

83593 83594 83595 83596 83597 83598 83599 83590

83591 83592 83593 83594 83595 83596 83597 83598

83599 83600 83601 83602 83603 83604 83605 83606

83607 83608 83609 83610 83611 83612 83613 83614

</div

